

Einführungsseminar zur praktischen Anwendung der EN 13001 - Berechnung von Brücken- und Portalkranen

Beispiele zur Erstellung einer Kranstatik



Termin

Mi. 02.04.2025, 10:00 Uhr –
Do. 03.04.2025, 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
 Hollestr. 1
 45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.790,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.690,00 €*

Online-Teilnahme 1.790,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.690,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 14:28 Uhr

Einführungsseminar zur praktischen Anwendung der EN 13001 - Berechnung von Brücken- und Portalkranen

In diesem 2-tägigen Seminar lernen die Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele die Schritte zur Erstellung einer Kranstatik unter Anleitung. Die ausgehändigten Unterlagen dienen bei der Anwendung der Normen als Nachschlagewerk.

Im Fokus der Veranstaltung stehen folgende Normen und Richtlinien:

EG-Richtlinien – aktueller Stand

Bedeutung und Aufbau von EN-Normen

EN 13001-1

EN 13001-2

EN 13001-3-1

EN 13001-3-2

Zum Thema

In Ergänzung zu unseren Fachtagungen „[Neue Berechnungsgrundlagen für Krane](#)“ findet dieses Seminar zum Thema „Praktische Anwendung der EN 13001 - Berechnung von Brücken- und Portalkranen Berechnungen einer Kranstatik nach EN 13001“ mit dem Schwerpunkt Brückenkran/Portalkran statt.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur EN 13001 Teil 1 bis Teil 3-2 und erreichen unterstützt durch Beispiele ein grundlegendes Verständnis der Norm im Bereich der Brücken- und Portalkrane.

Die Teilnehmende sollen nach dem Seminar in der Lage sein, die EN 13001 auf eigene Anwendungsfälle zu übertragen.

USP

Erstellung einer Kranstatik
den neuen Standard sicher anwenden
mit Praxisbeispielen

Programm

02.04.2025

- 10:00–17:00 Berechnung von Brücken- und Portalkranen I
- Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
 - EG-Richtlinien (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (alt 98/37/EG + 89/392/EWG), Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (alt 2006/95/EG + 73/23/EWG), EMV-Richtlinie 2014/30/EU (alt 2004/108/EG + 89/336/EWG), Lärmrichtlinie 2000/14/EG (neu 2005/88/EG) und Ex-Schutzrichtlinie 2014/34/EU (alt 94/9/EG)) – Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU – Bedeutung von EN-Normen – KTA-Regeln
 - Übersicht zur EN 13001
 - Neueste Änderungen der EN 13001
 - Vergleich DIN 15018 und EN 13001 (Einstufung/Klassifizierung, Lasten/Lastkombinationen, Werkstoffe)
 - Vorstellung der EN 13001-1 (Allgemeine Prinzipien und Anforderungen)
 - Vorstellung der EN 13001-2 (Lastweirwirkungen)
-

03.04.2025

- 08:00–16:00 Berechnung von Brücken- und Portalkranen II
- Vorstellung der EN 13001-3-1 (Grenzzustände und Sicherheitsnachweis von Stahltragwerken)
 - Vorstellung der EN 13001-3-2 (Grenzzustände und Sicherheitsnachweis von Drahtseilen in Seiltrieben)
 - Übungen zur EN 13001-3-1
 - Übungen zur EN 13001-3-2
 - Abschlussdiskussion
-

Referenten

PS

Prof. Dr.-Ing. Guido Schneider

Technische Hochschule Georg Agricola

Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum

1993 -1993 Laboringenieur

Fachhochschule Bochum, Labor für Konstruktionslehre und Fördertechnik

1995 - 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Maschinenelemente u. Fördertechnik

2002 – 2007 Konstruktions- und Entwicklungsingenieur,

J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG, Witten

seit 2006 Ermächtigter Kransachverständiger

2007 – 2008 Abteilungsleiter: Konstruktion, Forschung und Entwicklung

J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG, Witten

seit 2008 Professor für Technische Mechanik und Konstruktion

Technische Hochschule Georg Agricola

TS

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

Haus der Technik e.V.

HDT, Essen

Als Ingenieur im Bereich Krane und Hebezeuge im HDT zuständig für Fachvorträge, Normungsarbeit, Qualifizierung/Zertifizierung von Sachverständigen und befähigten/fachkundigen Personen. Davor als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Anhalt in Köthen verantwortlicher Dozent für den Bereich Konstruktion/CAD sowie Projektingenieur für Forschungsprojekte. Zeitgleich freiberufliche Ingenieurtätigkeit mit Schwerpunkt Projektierung, Konstruktion und Berechnung von Kranen, Hebezeugen und Förderanlagen.

DK

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Haus der Technik e.V.

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

- Mitglied in internationalen Normungsgremien für Hebezeuge (CEN und ISO)
- bis Anfang 2015 Leiter des Sachgebietes (SG) „Hebetechnik und Instandhaltung“ im Fachbereich (FB) Holz und Metall (HM) und Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle „Hebezeuge, Sicherheitskomponenten und Maschinen“ (HSM) sowie Fachreferent der Themenfelder „Krane, Winden und Elektrozüge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen“ im FB HM

PV

Prof. Dr.-Ing. Stefan Vöth

AppliedDesign

Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum

- Obmann Polytechnik, Dieburg
Ausbildung zum Technischen Zeichner
- Fachhochschule Darmstadt, University of Brighton und Ruhr Universität Bochum
Studium des Maschinenbaus mit den Schwerpunkten Fertigung und Konstruktion, Mechanik, Fördertechnik
- Carl Schenck AG, Darmstadt
Konstrukteur für Serienauswuchtmaschinen für die Automobilindustrie
- Ruhr-Universität Bochum, Institut für Konstruktionstechnik, Lehrstuhl für Maschinenelemente und Fördertechnik, Bochum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter; Promotion zum Dr.-Ing. des Maschinenbaus
Referenten: Prof. Dr.-Ing. G. Wagner, Institut für Konstruktionstechnik, Ruhr Universität Bochum, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. D. Arnold, Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme, Universität Karlsruhe (TH)
- Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Düsseldorf
Ermächtigung zum Sachverständigen für Bau, Prüfung und Betrieb von Krananlagen
- MAN WOLFFKRAN GmbH, ehemals MAN GHH Logistics GmbH, Heilbronn
Leiter Konstruktion und Entwicklung Turmdrehkrane & Drehkrane
- Demag Cranes AG, ehemals Mannesmann Demag Fördertechnik AG, Wetter
Leiter Technik Standardkrane
- Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum
Berufung zum Professor für Konstruktion, Leiter der Labore Antriebs- und Fördertechnik sowie PROLAB Produkt + Produktion
- AppliedDesign, Velbert
Selbständige Tätigkeit im Nebenberuf auf dem Gebiet der Antriebs- und Fördertechnik
- Umfassende internationale Projekterfahrung

Hinweise

Um möglichst intensive Übungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden zu ermöglichen, wird die Veranstaltung mit einer Beschränkung auf maximal 25 Teilnehmende angeboten.

Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASiG und wird mit **2 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz** bewertet.